



SINA

Neues ALBUM „EMMA“ – Hitparaden Peak 1

Das Leben schreibt bekanntlich die schönsten Geschichten, aber die Songs dazu – die schreibt **Sina**. Dreizehn davon finden diesmal den Weg auf das neue Album. Dabei stellt Sina einiges auf den Kopf und startet neu durch. Und wie! **Emma**, produziert von **Adrian Stern**, klingt frisch und unverbraucht und verwöhnt uns mit virtuos leichtfüssigen Popsongs und berührenden Folkballaden. Nie klang Sina mehr nach Sina, und viele der neuen Lieder sind Instant-Klassiker, sie gehören zu jenen raren Songs, die einem schon beim ersten Anhören vertraut werden.

Der Plan war von Anfang klar: Sina sucht zuerst die Geschichten, erst dann deren Klang. Für sie der beschwerlichere Weg, er zahlt sich aus. Momentaufnahmen aus dem prallen Leben werden so zu Liedern. Mal überschäumend fröhliche, mal zarte und tiefgründige. Ihr Sound ist geprägt von mehrstimmigen Gesängen, Gitarren und federleichten Arrangements. Die Band folgt Sina versiert durch die verschiedenen Stilarten. Hochkarätige Gäste gesellen sich dazu, allen voran **Partricia Draeger** mit ihrem Akkordeon und Gitarrenvirtuose **Jean-Pierre von Dach**, der neu auch in Sinas Band spielt.

Ich süächu dich heisst die erste Single. Wieder ein Duett, diesmal mit Hendrix Ackle, wieder ein Sina-Klassiker, doch diesmal ein Liebeslied der etwas anderen Art. Es geht um die ideale, die vollkommene Liebe. Um jene unerklärliche Sehnsucht, die jeden von uns heimsucht, selbst dann, wenn wir denken, wir wären längst angekommen. Dann bittet ein unwiderstehlicher Beat zum Tanz mit den alten Gespenstern, und die Suche nach dem zweiten „Ich“ führt auf die andere Seite der Nacht.

Dorthin beispielsweise, wo **Emma** wachliegt und mit ihren Dämonen ringt. Bis jemand mit einem Stück Zucker und Klosterfrau Melisengeist zu Hilfe eilt. Welch seltsam vertraute Erinnerung! Unsere, oder jene von Sina? Der bildstarke Titelsong ist eine Ode an die Liebe, an die Menschlichkeit, ein Dank an einen Menschen, der stets Zuflucht und Trost geboten hat. Neue Klänge auch hier, ein Streichquartett beschliesst das Lied mit einem musikalischen Gebet zum Himmel.

Immer wieder beweist Sina ihr Geschick, im vermeintlich Vertrauten das Besondere zu orten. **Easy Ryder**, beispielsweise. Das unbeschwerte Porträt jener Motorrad-Amazone vom Land, deren Harley in Wahrheit nur ein Puch Maxi, ist. Jeden Morgen begleiten wir sie zum Selecta-Automaten am Bahnhof, wo sie sich ein Stück vom kleinen Glück herauslässt. Nr. 36, Schokolade. Vom grossen Glück, vom Fremden, der eines Tages aus dem Zug steigt, träumt sie erst.

Das grosse Glück zu finden, ist schwer genug. Es festzuhalten, wenn man es hat, scheint oft fast schwerer. Davon erzählt Sina in **Wa nix meh fehlt**. Sie besingt es zusammen mit **Ritschi** und **Micha Dettwyler**, in perfekter dreistimmiger Harmonie, die das Herz aufgehen lässt. So gehen Volkslieder heute.

Leichtfüssig setzt Sina zwanzig Jahren nach «Unbeschreiblich wiiblich» einen Kontrapunkt. **Wiär sii schön** singt sie mit **Anna Känzig** und **Gigi Moto**. Lustvoll ironisch machen die drei die Bestandesaufnahme - wo und allenfalls wie sehr der Zahn der Zeit genagt haben könnte.

Dafür, dass Klang- und Sprachbilder auch wirklich verschmelzen, sorgt jener Mann, der bekanntlich lieber Lieder macht und deshalb gleich die Produktion des Albums übernimmt: **Adrian Stern**. Bei den Songs schreibt er mit, aber **Emma** ist nun seine erste grosse Produzentenarbeit. Fast unnötig zu sagen, dass Stern mit dem vermeintlichen Gesellenstück gleich die Meisterprüfung ablegt.



Ein Album also mitten aus dem Leben, und dorthin zurück sollen die Songs jetzt, zu den Leuten, auf die Bühne. Sina feiert mit der **Emma**-Tour gleichzeitig ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum und wird live auch auf jene Hits zurückblicken, die ihrer Karriere immer wieder Glanzlichter aufgesetzt haben.

Tourneedaten siehe <https://www.sina.ch/konzerte/>

Line-up

Sina, Vocals
Jean-Pierre von Dach, Gitarre
Gregor Heini, Gitarre
Matthias Kräutli, Schlagzeug
Michael Chylewski, Bass

KURZFASSUNG

Neues ALBUM „EMMA“ – Hitparaden Peak 1

Das Leben selbst schreibt bekanntlich die schönsten Geschichten, aber die Songs dazu – die schreibt **Sina**. Dreizehn davon finden diesmal den Weg auf das neue Album **Emma**. Virtuos leichtfüssige Popsongs und berührende Folkballaden in federleichten Arrangements, produziert zum ersten Mal von **Adrian Stern**. Momentaufnahmen aus dem prallen Leben sind das, und mehr noch: Instant-Klassiker, die schon beim ersten Anhören vertraut klingen.

Das Titelstück **Emma** ist eine Ode an die Liebe, eine Hommage an die Grossmutter, die Sina Zuflucht war. In „**Wa nix meh fehlt**“ findet Sina das Glück und weiss es festzuhalten, in „**Xundheit**“, „**Nume ä Zahl**“ und „**Wiär sii schön**“ berichtet sie augenzwinkernd und souverän, was der Zahn der Zeit so für Spuren hinterlässt.

Zuvor aber die erste Single: „**Ich süächu dich**“ ist Liebes- und Sehnsuchtslied in einem. Wieder ein Duett, diesmal mit Hendrix Ackle, wieder ein Sina-Klassiker, einer von 13 Höhepunkten auf **Emma**.

Entstanden ist ein Album mitten aus dem Leben, und dorthin zurück sollen die Songs jetzt. Zu den Leuten, auf die Bühne. Sina feiert auf der **Emma**-Tour gleichzeitig ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum und wird live auch auf jene Hits zurückblicken, die ihrer Karriere immer wieder Glanzlichter aufgesetzt haben.

Tourneedaten siehe <https://www.sina.ch/konzerte/>

Line-up

Sina, Vocals
Jean-Pierre von Dach, Gitarre
Gregor Heini, Gitarre
Matthias Kräutli, Schlagzeug
Michael Chylewski, Bass